

Portionsweise vortragen und das Publikum miteinander sprechen lassen.

„Wenn alles schläft und einer spricht...“, so witzelte Wilhelm Busch einst über den Schulunterricht. Heute herrscht an Schule und Universität nach Expertenmeinung immer noch zu 90 Prozent der Frontalunterricht. Dabei ist bekannt, dass die Aufmerksamkeit des Publikums nach etwa 20 Minuten rapide sinkt.

Wer umfangreiches Wissen vermitteln möchte, sollte deshalb den Stoff portionsweise anbieten. Eine Möglichkeit ist es, etwa zehn Minuten zu sprechen und dann das Publikum miteinander über den Inhalt austauschen lassen. So wird es aktiviert und kann den Stoff besser verinnerlichen.

Ablauf*:

- Unterteile den Lehrstoff in kleine, zusammenhängende Portionen von ungefähr zehn Minuten.
- Arbeitet dazu eine Präsentation aus.
- Überlege Dir kleine Aufgaben zu jeder der Portionen. Beispielsweise lasse das Publikum zu zweit zusammenarbeiten zu einer vorgegebenen Frage. Oder die eine Person soll als Experte der anderen Person als Laie das eben präsentierte Thema erklären. Oder eine kleine Gruppe (max. vier Personen) überlegt sich ein Praxisbeispiel. Oder sie sprechen über die Konsequenzen für sich selbst. Für jedes Thema finden sich sicher viele Ideen zu Aufgaben. Nutze Deinen Einfallsreichtum.
- Beende die Gesprächsphase nach exakt fünf Minuten.
- Sammle nicht die Ergebnisse oder werte sie nicht aus. Frage einfach, ob alles klar ist und mach dann weiter mit Deiner nächsten Portion, wenn keine Fragen kommen.

- Der Ablauf orientiert sich am Prinzip der „Murmelgruppenmethode“ in: Bernd Weidemann (2015): Handbuch Active Training. Die besten Methoden für lebendige Seminare. Die Methode wird ab Seite 25 vorgestellt.